

Bremen, Montag 23. August 2004

107

SPD-Bürgerschaftsfraktion unterstützt neue Vorschläge im „Kopftuchstreit“/ „Schulfrieden ist das richtige Kriterium“

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion hat sich in ihrer heutigen Sitzung für die von der Senatskanzlei und dem Bildungsressort vorgeschlagene Regelung zum Tragen religiöser Symbole im Unterricht ausgesprochen. Die sozialdemokratischen Parlamentarier sehen in der angestrebten Gesetzesänderung einen tragfähigen Kompromiss. Nach der Diskussion in der ersten Fraktionssitzung nach der Sommerpause sagte der Vorsitzende Jens Böhrnsen: „In die jetzt auf dem Tisch liegenden Vorschläge sind die Erfahrungen des breit angelegten Dialogs im Rathaus eingeflossen und haben dazu geführt, dass Bremen nun bundesweit eine Vorreiterrolle in dieser Frage einnehmen kann. Denn anders als in anderen Ländern sieht die Bremer Regelung nun kein generelles und unumstößliches Verbot vor, sondern eine Prüfung im Einzelfall. Ich unterstütze diese Vorschläge insbesondere, weil sie sich einzig und allein am Schulfrieden orientieren und damit endlich wegführen von einer rein ideologischen Diskussion.“